

Pressemitteilung 12 / 2026

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 089 377 999 475
Mobil: 0176 66 808 558

KULTUR ERBE BAYERN weiter auf Erfolgskurs

Mitgliederversammlung des Vereins Kulturerbe Bayern sendet starkes Signal für bürgerschaftlich getragenen Denkmalschutz: stark steigende Mitgliederzahlen, erfreuliche Vermögensentwicklung, wesentliche Baufortschritte bei allen Objekten

München, 27. Juli 2026 – Der Verein Kulturerbe Bayern e.V. blickt auf ein weiteres sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Auf der Mitgliederversammlung in der Alten Münze in München, dem Sitz des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, konnten sich die Mitglieder aus erster Hand über die beeindruckenden Erfolge beim bürgerschaftlich getragenen Denkmalschutz informieren. Die stark wachsende Gemeinschaft kann sich nicht nur über ein beeindruckendes Wachstum des Stiftungsvermögens freuen: Ab September 2026 öffnet der Berggasthof Streichen als Leuchtturmprojekt seine Türen für alle. Bei den weiteren Objekten schreiten die Sanierungsarbeiten eindrucksvoll voran. Die Architektin Anna Sophia Kern verstärkt ab sofort den Vereinsvorstand als Schriftführerin.

In ihrem Grußwort setzte Dr. Susanne Fischer, 1. Stellvertreterin des Generalkonservators, das Leitmotiv für die Veranstaltung: auch in schwieriger werdenden Zeiten gemeinsam für den Denkmalschutz eintreten. Angesichts aktueller Bestrebungen in mehreren Bundesländern, denkmalpflegerische Standards unter dem Stichwort Bürokratieabbau zurückzunehmen, sei es wichtiger denn je, die Kräfte von staatlicher Denkmalpflege und bürgerschaftlichem Engagement zu bündeln.

„Denkmalschutz ist kein verzichtbarer bürokratischer Zusatz, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe. Gerade jetzt braucht der Erhalt unseres kulturellen Erbes die gemeinsame Stimme von staatlicher Denkmalpflege und bürgerschaftlichem Engagement. KULTUR ERBE BAYERN zeigt, wie aus dieser gemeinsamen Verantwortung konkrete Wirkung entsteht“, sagte Dr. Susanne Fischer, die auch Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Kulturerbe Bayern ist. Ihre Worte stießen bei den Teilnehmern auf große Zustimmung.

Als gelungenes Beispiel für das Zusammenwirken verschiedener Partner nannte sie Schloss Erkersreuth. Das Schloss, ehemaliger Wohnsitz des Porzellanunternehmers Philip Rosenthal, ist seit 2020 im Besitz der Stiftung Kulturerbe Bayern. Dort sei es gemeinsam mit der Oberfrankenstiftung und mithilfe des Bayerischen Entschädigungsfonds gelungen, die Finanzierung für den dringend notwendigen ersten Bauabschnitt zu sichern und die statisch-konstruktive Ertüchtigung des Dachwerks zügig auf den Weg zu bringen.

Mitgliederzahl wächst erneut deutlich

Dass der Erhalt des kulturellen Erbes auf gesellschaftliches Interesse stößt, zeigt die positive Mitgliederentwicklung des Vereins Kulturerbe Bayern. Allein im Jahr 2025 traten dem Verein 534 neue Mitglieder bei – ein Plus von mehr als 20 Prozent. Auch im laufenden Geschäftsjahr setzte sich dieser positive Trend fort, betonte die Vereinsvorsitzende Dr. Sybille Krafft. Aktuell zähle der Verein 3.586 Mitglieder.

Aus geretteten Denkmälern werden lebendige Orte

Die Vorsitzende berichtete über die vielfältige Arbeit des Vereins und verwies dazu auf das umfangreiche Veranstaltungsprogramm in allen Regierungsbezirken Bayerns: „Mit diesen Kulturerbe-Begegnungen vor Ort bauen wir unser bayerisches Netzwerk der Denkmalfreunde weiter aus“, so Dr. Sybille Krafft. Wie Kulturerbe Bayern die restaurierten Objekte zu lebendigen Orten entwickelt, legte Dr. Sybille Krafft am Beispiel der Judengasse 10 in Rothenburg ob der Tauber dar. Das spätmittelalterliche Stadthaus, das als ein Zeugnis jüdischen Lebens in der früheren Reichsstadt gilt, wurde 2025 erstmals ganzjährig vom Verein bespielt. Regelmäßige Führungen, mehr als 20 Veranstaltungen und zwei Schulprojekte machten die Geschichte dieses Ortes erlebbar. Auch an den anderen Standorten wurden wichtige Schritte vorbereitet, um dort mit engagierten Mitgliedern und regionalen Gruppen die Gebäude wieder mit Leben zu füllen und ihnen durch ihre künftige Nutzung neue Relevanz bei den Menschen und damit im gesellschaftlichen Leben zu geben. Dazu gab Dr. Elisabeth Tworek, Stellv. Vorsitzende des Vereins, den Mitgliedern einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten in den Objekten der Stiftung.

Solide und verantwortungsvolle Haushaltsführung

Der Jahresabschluss für 2025 dokumentierte eine solide und verantwortungsvolle Haushaltsführung. Die Mittel flossen satzungs- und förderkonform u.a. in die Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit. Einnahmen erzielt der Verein aus den Mitgliederbeiträgen und den begonnenen Betrieb der Gebäude, für die der Verein die Verantwortung zur Belebung übernimmt. Zusätzliche akquiriert der Verein für seine Aktivitäten neben der institutionellen Förderung durch den Freistaat Bayern weitere Finanzmittel und Unterstützer für die Vermittlungsarbeit.

Stiftung Kulturerbe Bayern: Positive Entwicklung des Stiftungsvermögens und entscheidende Baufortschritte

Auch die Stiftung Kulturerbe Bayern entwickelte sich positiv, betonte Prof. Dr. Markus Rieder, Gründungstifter und Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Kulturerbe Bayern. Das Stiftungsvermögen wachse kontinuierlich. So kann die Stiftung nach Abschluss der Projekte Judengasse 10 und Berggasthof Streichen weitere Objekte sanieren und fertigstellen. Im Vordergrund steht aktuell die Instandsetzung von Schloss Erkersreuth. Während die Bauarbeiten für Bauabschnitt 1 (Dach und Statik) in vollem Gange sind, wurden mittlerweile mit Brückner + Brückner Architekten ein renommiertes Büro für den zweiten Bauabschnitt dieses Projektes des Schlosses (Bauabschnitt 2) beauftragt. Parallel werden noch im Laufe des Jahres 2026 die Bauarbeiten für einen vielfältig nutzbaren Veranstaltungsraum im Künstleranwesen Schätzl (Dillingen) fertiggestellt. Auch die Renovierung des Künstlerhauses Guglhör in Murnau wird in Angriff genommen.

Sowohl der Vorstand des Vereins wie auch der Stiftungsrat wurden nach ihren jeweiligen Rechenschaftsberichten von der Mitgliederversammlung entlastet.

Anna Sophia Kern neue Schriftführerin im Verein Kulturerbe Bayern

Mit der Architektin Anna Sophia Kern wählten die Mitglieder außerdem eine neue Schriftführerin des Vereins. Dr. Sybille Krafft dankte der bisherigen Schriftführerin Ursula Scriba im Namen des Vereins und der Gesamtinitiative für ihr langjähriges Engagement und ihre Arbeit im Vorstand.

Die Mitglieder im Vereinsvorstand:

Dr. Sybille Krafft, Vorsitzende
Dr. Elisabeth Tworek, Stellv. Vorsitzende
Anna Sophia Kern, Schriftführerin
Dr. Rudolf Neumaier, Schatzmeister
Prof. Dr. Markus Rieder, Beisitzender
Karin Bierstedt, Beisitzende
Prof. Dr. Günther Dippold, Beisitzender

Statements aus der Mitgliederversammlung

Dr. Susanne Fischer, 1. Stellvertreterin des Generalkonservators, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

„Denkmalschutz ist kein verzichtbarer bürokratischer Zusatz, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe. Gerade jetzt braucht der Erhalt unseres kulturellen Erbes die gemeinsame Stimme von staatlicher Denkmalpflege und bürgerschaftlichem Engagement. KULTUR ERBE BAYERN zeigt, wie aus dieser gemeinsamen Verantwortung konkrete Wirkung entsteht.“

Dr. Sybille Krafft, Vorsitzende des Vereins KULTUR ERBE BAYERN e. V.

„Bei KULTUR ERBE BAYERN geht es nicht nur um Häuser. Es geht um die Menschen, die mit ihrer Zeit, ihrem Wissen, ihrem Geld und viel Herzblut dafür sorgen, dass unser kulturelles Erbe erhalten bleibt.“

Prof. Dr. Markus Rieder, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Kulturerbe Bayern

„Der Vermögenszuwachs für die Stiftung dokumentiert das Vertrauen, das der Stiftung entgegengebracht wird. Er stärkt ihre Fähigkeit, langfristig Verantwortung für gefährdete Denkmäler zu übernehmen und ihnen gemeinsam mit dem Verein eine tragfähige Zukunft zu geben.“

Über KULTUR ERBE BAYERN

KULTUR ERBE BAYERN besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen gleichnamigen, bürgerlichen Stiftung. Nach dem Vorbild des englischen National Trust setzt sich KULTUR ERBE BAYERN für starke Orte ein, die das Kostbare und Unverwechselbare bayerischer Kultur in die Zukunft tragen.

Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, freiwilligen Helfer/innen, Spender/innen, Stifter/innen und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird KULTUR ERBE BAYERN vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden mehr als 3.500 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative, die sich rund um die Schützlinge von Kulturerbe Bayern und bei Veranstaltungen in vielen Regionen engagieren.

www.kulturerbebayern.de

Spendenkonto: IBAN: DE35 4306 0967 1308 5007 00